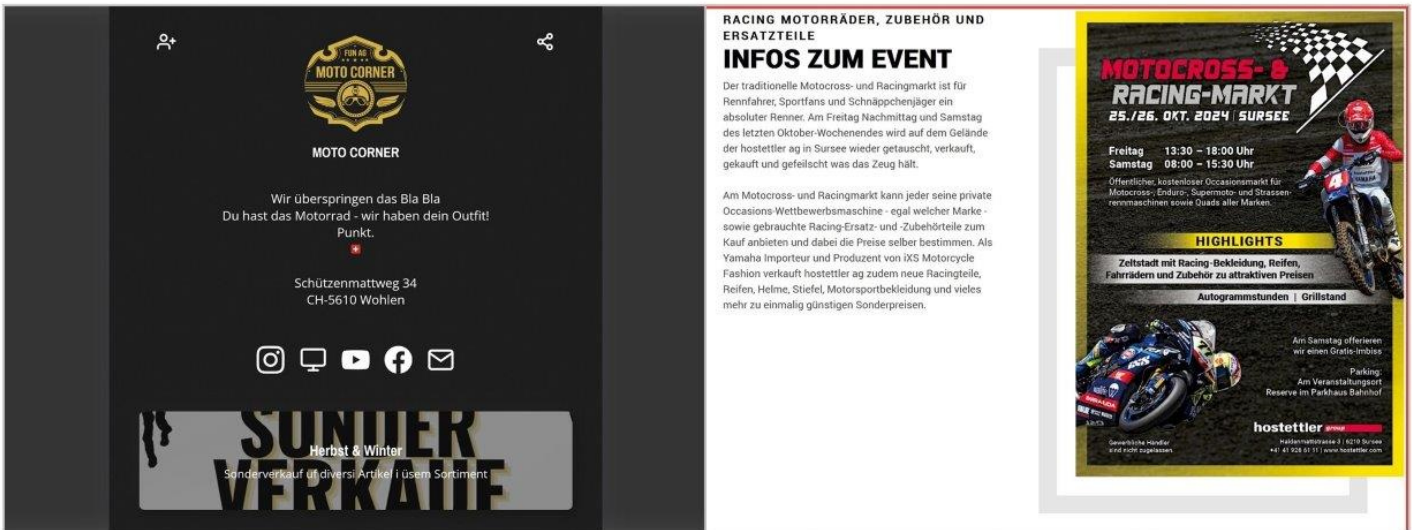


E-Mail vom 23.Okt. 2024 über das Gmail-Konto an alle Adressen ohne Fahrlehrer/innen, ohne aktuelle Fahrschüler/innen und ohne Motorradhandel (Händler & Händlerinnen)



**E-Mail vom 29.Sept. Herbst – Winter
Sonderverkauf auf ausgewählte Artikel**

**An diesem FR-Nachm. & SA in Sursee
Ich bin mit meinem Stand da!**

Dieses E-Mail geht an alle in der Verteilerliste mit Ex-Fahrschülern, den zugewandten Orte und an verschiedene Kontakte meiner Töff-Fahrlehrer-Karriere

Schon neigt sich die Fahrsaison 2024 dem Ende entgegen, die Gruppe «sunset-riders.ch», die meine traditionellen DO-Ausfahrten weiterführen, laden am Sonntag zur Schlussfahrt ein. Kontakt über Yannis Kavadias: sunset.riders.2023@gmail.com Link zu den Informationen auf meiner Webseite: <http://www.tramstrasse100.ch/downloads/20230617dasneuestebetrdoausfahrten.pdf>

Ebenfalls vor dem letzten Oktober-Wochenende findet der traditionelle Motocross- & Racing-Markt statt bei hostettler (Yamaha-Importeur) in Sursee. Im Prinzip ist es der schweizerische Flohmarkt der Zweirad-Racing-Szene: Rennfahrer verkaufen ihre Maschine, wenn sie im nächsten Jahr auf eine neue umsteigen. Aber viele Töfffahrer, die ihre Werkstatt oder Garage «grümpelt» haben, versuchen all die Dinge, die keine weitere Verwendung mehr finden, an den Mann bzw. an die Frau zu bringen – auch wenn im Jahr 2024 das Töfffahren, speziell auf den Rennstrecken, noch immer vorwiegend eine Männergesellschaft ist.

Ich werde ebenfalls als Verkäufer am Hoschi-Flohmarkt auftreten und versuchen, alles, was ich noch nicht losgeworden bin, darunter viele Töffkleider und Handschuhe, Stiefel, usw. an den Mann zu bringen. Auch für meine Kaffeebar und das Kombimöbel Kühlschranks mit Aufsatz für Kaffeemaschine suche ich noch immer einen Käufer. Die Kaffeebar mit dem Spiegel ist wirklich ein Hingucker.

Link zur Ausschreibung auf meiner Webseite:

<http://www.tramstrasse100.ch/500685957d0b08d2c/5006859d1e0c3aa1f/index.html>

Zum Thema «Männergesellschaft» habe ich beim Räumen einen Artikel aus dem «zürer tip» vom 30.Sept. 1988 gefunden, den ich auf meiner Webseite zugänglich gemacht habe. Es ist schon ganz speziell, wie die Töfffahrenden darin (immerhin wird eine Rosli, doch nicht unbedingt vorteilhaft zitiert) dargestellt werden, schon fast erschreckend: «Die meisten von ihnen haben "ihren" Unfall schon hinter sich.» Gut, das entspricht ungefähr dem, was ich in der Fahrschule vertreten habe: Es gibt zwei Sorten von Töfffahrern, diejenigen, die schon zu Boden gegangen sind und diejenigen, die noch zu Boden gehen werden. Bei meiner Ex-Frau Luzia hat das immerhin 18 Jahre gedauert (von den Umkippern im Stand einmal abgesehen), und es

Thalwil, 23.Okt. 2024

ABACUS Motorradfahrschule, Urs Tobler

Albisstrasse 11, 8800 Thalwil

passierte erst noch auf der Rennstrecke. Dass sie aber diese Erfahrung (zu Boden gehen) u.a. schon auf dem Soziussitz bei mir gemacht hat, mehr als ein Mal, muss ich der Vollständigkeit ebenfalls erwähnen. Zu meiner Entschuldigung: Da war ich noch nicht Töff-Fahrlehrer ... Und der angeschliffene Sturzbügel an meiner 1000er-GoldWing tut auch heute noch, nach 47 ½ Jahren, seinen Dienst!

Link zum Text von 1988: <http://www.tramstrasse100.ch/500685957d0a5d310/5006859a7a10c641a/500685b2040a09327.html#500685b21400d7f0e>

A propos frühere Zeiten: Wer immer noch den «blauen Lappen» (diesen grossformatigen, x-fach zusammengelegten alten Führerausweis) hat, muss sich beeilen, denn ab dem 1. Nov. ist dieser nicht mehr gültig. Ob die Busse von 20 Franken tatsächlich ausgesprochen wird, hängt wohl vom diensthabenden Polizisten ab. Für Fahrlehrer galt das bereits im Jahr 2006 und seither habe ich den praktischen Führerausweis in Kreditkartenformat, wie alles heute, EU-tauglich. Im Kanton Zürich kostet dieser Ausweis Fr. 35.-

Link für den Kanton Zürich: <https://www.zh.ch/de/mobilitaet/fuehrerausweis-fahren-lernen/umtausch-blauer-fuehrerausweis.html>



Nun noch zur aktuellen Jahreszeit: Du findest einen ausführlichen Text **zum Thema «Fahren im Herbst/Winter»** unter Tipps auf meiner Webseite:

<http://www.tramstrasse100.ch/50068596b80f4640e/5006859e261035d34.html>

Kurz zusammengefasst: Da es keine Winterreifen gibt für Motorräder (praktisch nur in Rollergrößen verfügbar) fahren wir mit den Reifen, die guten Grip erst ab 7° an aufwärts liefern. Mein Tipp: Fahre im Winter so, wie Du auf Regen-nassen Strassen fahren würdest, auch wenn sie trocken sind. Als Geschwindigkeitsangabe bei Autobahnausfahrten, die auf eine Kurve von "60" im Normalfall ausgebaut sind, sollte man bei Nässe nur mit 50 Stundenkilometern fahren. Gute Haftung erwarten darf man, wenn die Lufttemperatur 10 Grad und mehr beträgt. Ich hatte in den vergangenen Wintern erste Probefahrten mit neuen Motorrädern (z.T. hatte ich darüber berichtet) immer nur an Tagen gemacht, welche laut Wetterprognosen gute Temperaturen (10 plus) versprochen. In der Umgebung von Bäumen, im Schatten von Häusern unbedingt immer mit nassen Stellen rechnen, ebenfalls in engen Tälern, wo die Sonne während der Wintermonate die Talsohle nicht erreichen kann – dort besteht auch Glatteisgefahr!

Alle **meine neuen Veröffentlichungen** findest Du mit folgendem Link:

<http://www.tramstrasse100.ch/500685b0e50fd9901.html>

Alle, die sich fragen, wie es mir wohl als Pensionierter geht, kann ich sagen, dass ich dieses Gefühl schon mein ganzes Leben kannte, jeweils in der Zeit von November bis März: Bis auf wenige Daten (Ferien, Swiss-Moto oder Einladungen) konnte ich frei über die Zeit verfügen. So geht es mir jetzt einfach 12 Monate im Jahr. Ich hatte mir vorgenommen, meine 4 ½-Zimmer Wohnung mit 2 Balkonen und grosszügigem Grundriss so zu räumen, dass ich sie mit einem/einer WG-Partner/in teilen kann, denn ich kann mir die Miete ohne Einkommen allein nicht mehr leisten. Es geht und geht einfach nicht vorwärts damit, ich bin fast nie Töff fahren gegangen im vergangenen Sommer, soweit er überhaupt stattgefunden hat, habe ein einziges Mal die DO-Ausfahrt mitgemacht, weil ich immer das Gefühl hatte, zuhause mit den Arbeiten vorwärts machen zu müssen. Aber immer, wenn ich eine neue Schachtel (sie kamen von der Apfelbaumstrasse zu mir nach Hause an die Albisstrasse) öffnete, schaute ich die Dinge durch und machte Scans und oft entstand dann wieder ein neuer Bericht auf meiner Webseite. Als es dann so herrliches Wetter gab im Herbst, ging ich täglich jeweils abends im Zürichsee baden und ebenfalls ging ich regelmässig jeweils einmal pro Woche nach Oerlikon zu Peter in die Sauna, die Sauna «Binzmühle» an der Binzmühlestrasse 46. So muss ich mir also das «Rentner-Dasein» noch verdienen. Die Eigentümerin der Wohnung hat mir die Zusage gemacht für eine WG – der Rest liegt nun an mir.

Im nächsten Jahr werde ich nochmals im gleichen Massstab im Frühling die Weiterbildungskurse für Wiederholende anbieten und die Rennstrecken-Veranstaltungen mit ehemaligen Fahrschülern besuchen. Ab 2026 wird es dann nichts mehr geben, mein Lebensplan war schon immer, nach dem Jahr, in welchem ich 70 werde, ganz aufzuhören. Danach möchte ich mit dem Töff in Europa herumreisen, vom Frühling bis zum Herbst – ohne Plan, mich treiben lassen von den zufälligen Begegnungen. Osteuropa möchte ich neu entdecken, alles, was damals hinter dem eisernen Vorhang lag, welches mir komplett unbekannt ist.

Wer in Zukunft auf solche Mails verzichten möchte, kann mir dies mit folgender E-Mail-Adresse mitteilen: urs.tobler@datacomm.ch Wer Adressänderungen hat, so führe ich die Adressliste im Computer von 1995 immer noch nach. Auch freue ich mich über Telefonate und helfe noch immer gerne weiter mit meinem Motorradfachwissen. Im Moment habe ich das «Fahrlehrer-Billet» noch, erteile aber nur Unterricht an Personen, die früher einmal «durch meine Mühle gegangen» sind, also ehemalige Fahrschüler/innen. Meine Festnetz-Nummer in Thalwil ist 043 844 62 76. Die Fahrschulnummer von Oerlikon werde ich per Ende Jahr ganz aufgeben.

Ich wünsche Dir einen schönen Herbst, heb dr Sorg und bis ein anders Mal

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer in Teilzeit-Rente

PS. Ich bin immer noch am Abverkaufen meiner Fahrschulmaschinen, siehe unter "Motorräder"

1987-2022: 35 Jahre «Töff, Töff – nüt als Töff!»

www.tramstrasse100.ch

www.1987-2022.ch